

Galerie Szaal

SCHLOSS 2025
Laxenburg



Kunstmesse SCHLOSS LAXENBURG

26. April bis 4. Mai 2025
täglich von 11 bis 18 Uhr



1 | MAXIMILIAN VERHAS

geboren 1960 Essen

Bigger Rolling Spiral

Mattierte Bronze, Expl. 10/10

signiert, 2023, WVZ-Nr. 318

36 x 32 x 26 cm

Galerie Szaal

Wien • Kunst seit 1921

Telefon 01 40 66 330
Mobil 0664 30 23 351
Website www.szaal.at
Mail szaal@szaal.at

Cover Rückseite

HANS-PETER PROFUNSER

geboren 1956 Lienz

Weiblicher Torso

Grüner Serpentin

monogrammiert, 2024, Höhe: 170 cm

Foto Credits

Foto Cover: © Event Residenzen Niederösterreich

Fotos Holländer und Schnur: © Daniela Beranek

Fotos Verhas: © Bernhardt Link

Restliche Fotos: © Galerie Szaal oder die Künstler



2 | MARTIN SCHNUR

geboren 1964 Voralpe

Natur-Reflektion

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2022

90 x 120 cm

Mario Dalpra



3 | MARIO DALPRA
geboren 1960 Feldkirch
Red Mantra
Aluminium lackiert
Unikat, 2024
Höhe: ca. 190 cm



4 | MARTIN PRASKA

geboren 1963 Wiesloch bei Heidelberg

Zettel, Zwei und Zipfelmütze

Acryl und Öl auf Segeltuch

verso signiert, bezeichnet und datiert November 2021

100 x 120 cm

Franziska Maderthaner



5 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Born to be wild 5

Öl und Mischtechnik auf Leinwand

verso signiert und datiert 2024

40 x 50 cm

Franziska Maderthaner



6 | FRANZISKA MADERTHANER

geboren 1962 Wien

Tulipmania 37

Öl und Mischtechnik auf Leinwand

verso signiert und datiert 2023

80 x 100 cm

Karen Holländer



7 | KAREN HOLLÄNDER

geboren 1964 Tübingen

Street View II

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet
und datiert 2023

120 x 80 cm

Karen Holländer



8 | KAREN HOLLÄNDER

geboren 1964 Tübingen

Nicht allein

Öl auf Leinwand

verso signiert, bezeichnet und datiert 2022

100 x 70 cm

Roman Scheidl



9 | ROMAN SCHEIDL

geboren 1949 Leopoldsdorf

Kleine Sanfte

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2021, WVZ-Nr. 20-21/06

50 x 60 cm



10 | ROMAN SCHEIDL

geboren 1949 Leopoldsdorf

Mondnacht – Wanderer und Muschelhornbläser am Fuji-san

Öl auf Leinwand

signiert, verso bezeichnet und datiert 2016, WVZ-Nr. 20-16/32

60 x 80 cm

Anton Kitzmüller



11 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

Der blaue Leuchtturm

Öl auf Leinwand

verso signiert, 2025

60 x 60 cm

Anton Kitzmüller



12 | ANTON KITZMÜLLER

geboren 1966 Linz

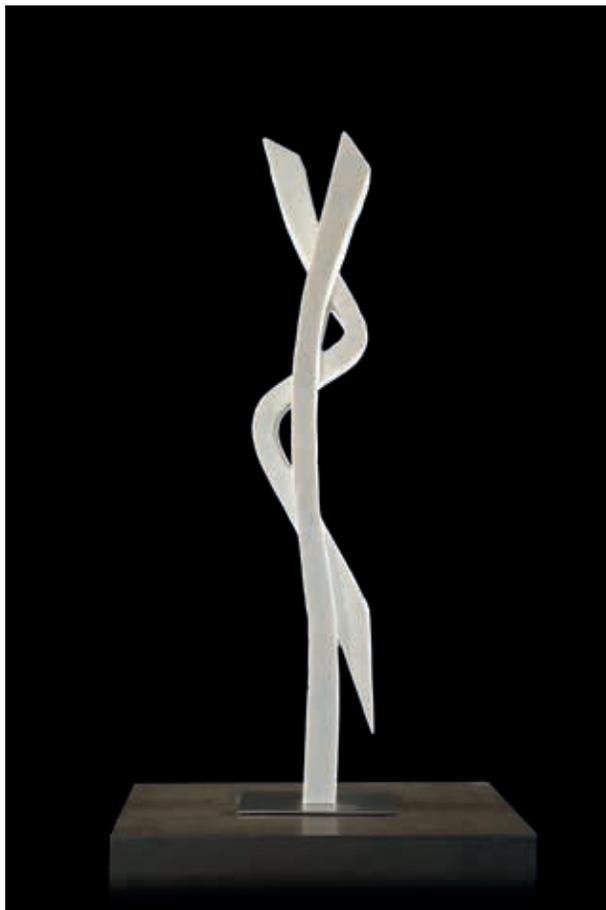
Weitblick

Öl auf Leinwand

verso signiert, 2025

80 x 120 cm

Frank Teufel



13 | FRANK TEUFEL
geboren 1966 Tuttlingen
Tanz
Spanischer Marmor, 2020
Höhe: 86 cm

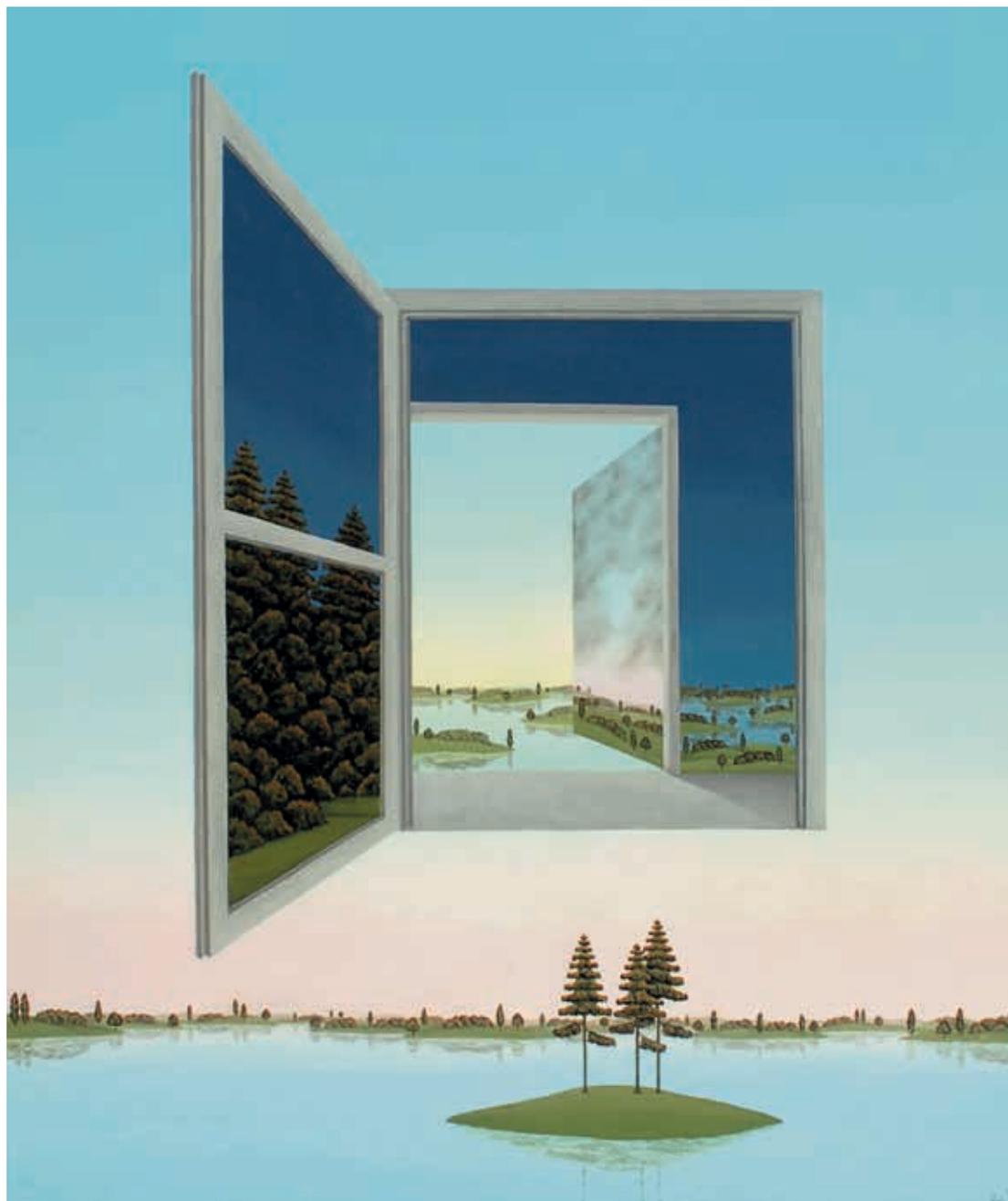


14 | FRANK TEUFEL
geboren 1966 Tuttlingen
Eternity
Griechischer Marmor, 2018
Höhe: 101 cm



15 | FRANK TEUFEL
geboren 1966 Tuttlingen
Zweisamkeit
Kalkstein, 2023
Höhe: 165 cm

Franz Politzer



16 | FRANZ POLITZER

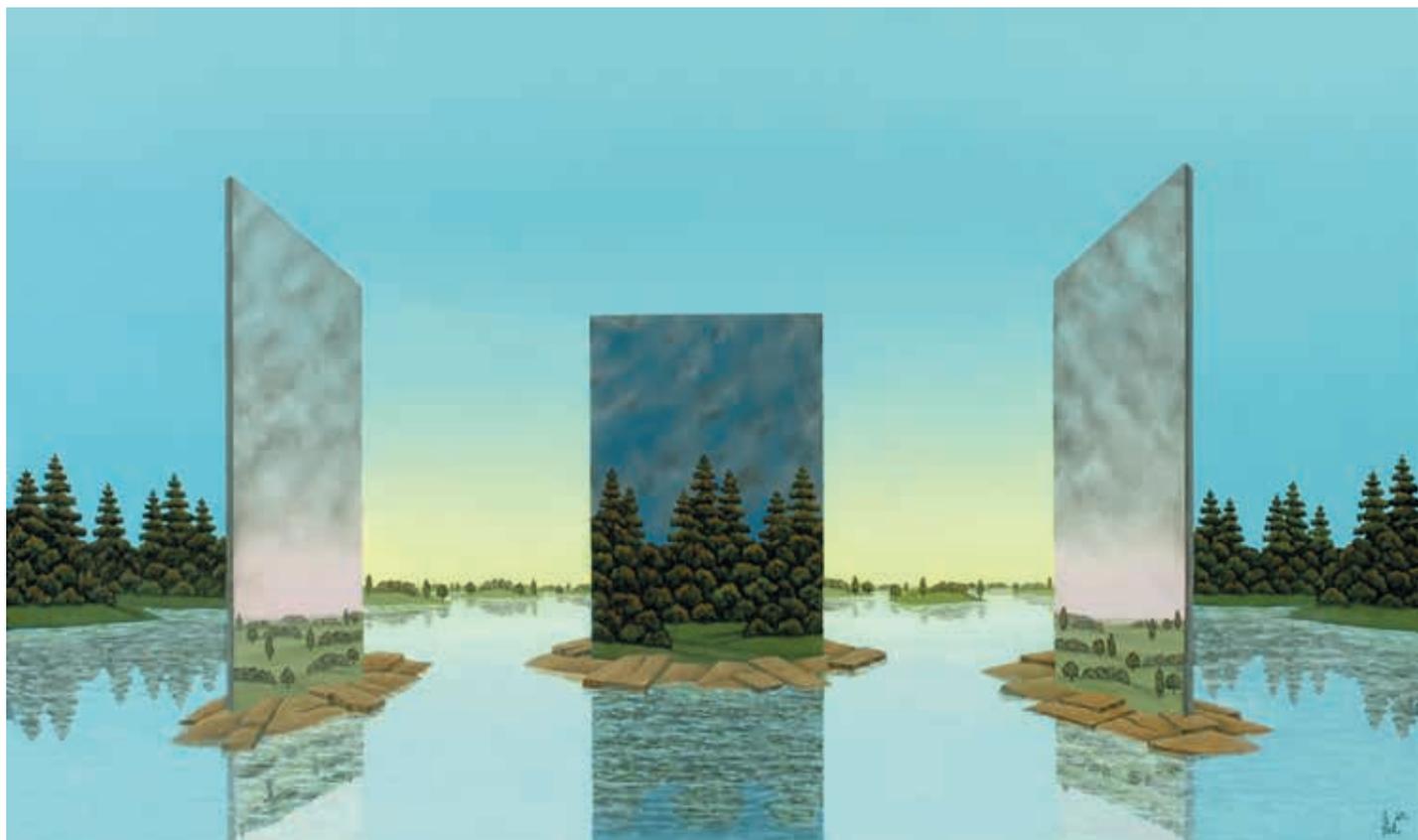
geboren 1950 Wien

Die geöffnete Nacht

Öl auf Platte

signiert und datiert (20)17, verso bezeichnet

71,4 x 62,5 cm



17 | FRANZ POLITZER

geboren 1950 Wien

Formierte Tafeln

Öl auf Platte

signiert und datiert (20)25, verso bezeichnet

39,8 x 68 cm

Eufrosina Săbiescu



18 | EUFROSINA SĂBIESCU

geboren 1982 Oradea

Emergence

Alabaster, 2024

Höhe: 47 cm



19 | EUFROSINA SĂBIESCU

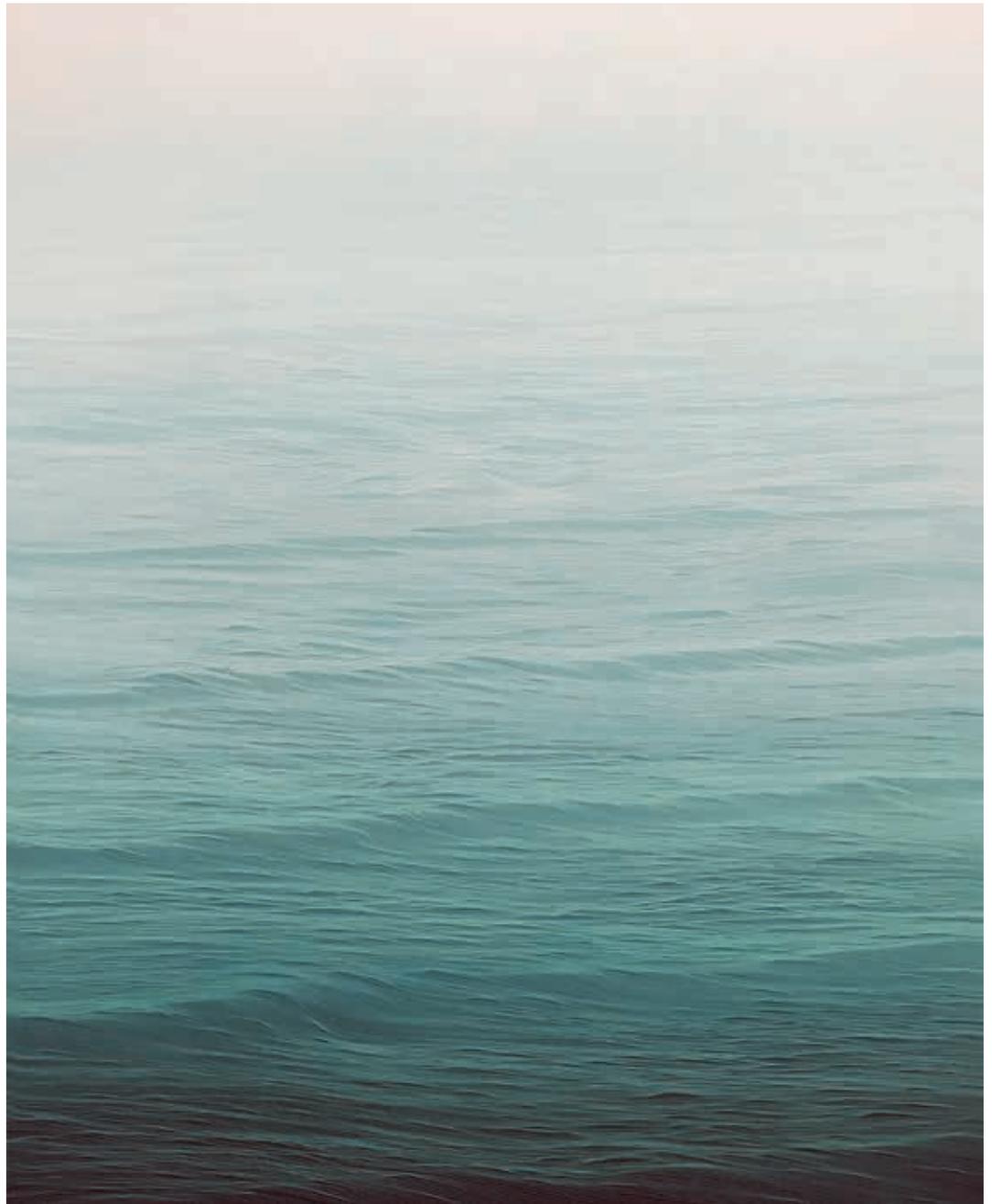
geboren 1982 Oradea

Baroque

Alabaster, 2024

Höhe: 26 cm

Juan Escudero



20 | JUAN ESCUDERO

geboren 1965 Bilbao

Mundaka IV

Radierung auf Hahnemühle 350g Papier

Edition 1 von 40

124 x 100 cm

Hans Robert Pippal: WIEN

Hans Robert Pippal ist der vielleicht „wienerischste“ österreichische Maler des 20. Jahrhunderts: Er ist vor allem für seine stimmungsvollen Ansichten von Wien (Ringstraße, Am Hof, Volksgarten, Schönbrunn u.a.m.) bekannt, die während seines gesamten Schaffens seine wichtigsten Bildthemen waren. Wie kaum ein anderer verstand es Pippal, die Atmosphäre, welche die Straßen und Plätze je nach Jahreszeit, Tageszeit und Wetter verwandelt, in seinen modernen Veduten einzufangen.

Stilistisch sind diese Arbeiten von Reisen nach Paris und der daraus resultierenden Nähe zu französischer Kunst geprägt. Pippals Inspiration waren Werke von Henri Matisse und Raoul Dufy, was in einer frischen und leuchtenden Farbigkeit sowie einer Lockerheit im Pinselduktus seinen Niederschlag fand. Das „französische“, lebensfrohe Element sollte seiner Kunst zeitlebens inhärent bleiben und wurde – seinem Lebensumfeld entsprechend – vor allem auf Motive seiner Heimatstadt angewandt.

Denn obwohl Hans Robert Pippal während der Weltwirtschaftskrise in Wien aufgewachsen war, strebte er schon in jungen Jahren mit aller Kraft danach, Maler zu werden. Unterstützt wurde er durch den Kunsthändler Benno Moser und den Dichter Hans Kühn. Pippal bildete sich weitgehend autodidaktisch weiter und suchte in den 1930er Jahren die Nähe zu bereits etablierten Künstlern wie Oskar Laske, Josef Dobrowsky, Sergius Pauser und Ludwig

Heinrich Jungnickel, die er im Schönbrunner Schlosspark beim Malen beobachten konnte. 1936 und 1938 beteiligte sich Pippal an Ausstellungen im Wiener Künstlerhaus. Dem hoffnungsvollen künstlerischen Beginn setzte der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ein jähes Ende. Im August 1939 zum Militärdienst einberufen, kehrte Pippal 1943 verwundet nach Wien zurück. Im selben Jahr heiratete er die junge Architektin Eugenie Kottinig und nahm seine künstlerische Tätigkeit wieder auf.

Ab 1945 war Pippal Mitglied der Wiener Secession und nahm an zahlreichen Ausstellungen teil, 1956 wurde ihm der Berufstitel Professor verliehen. Als Künstler im In- und Ausland erfolgreich, entwarf Pippal auch Bucheinbände, Buchillustrationen sowie Plakate und realisierte ab den 1950er Jahren umfangreiche Aufträge im Bereich

der angewandten Kunst. Studienreisen führten ihn u. a. nach Italien, Frankreich, Spanien, Holland, Schweden, Norwegen, England und in die USA.

Schaffensmittelpunkt des Künstlers war jedoch zeitlebens: Wien. In unvergleichlicher Weise gelang es Hans Robert Pippal die interessantesten Blickwinkel der Stadt in impulsive, temperamentvolle Gestik zu übersetzen. Seine Aquarelle und Ölgemälde sind dabei von seiner grundsätzlich positiven Grundhaltung geprägt. Denn gerade das Sympathisch-Frohe kann als typischer Zug von Pippals Malerei angesehen werden, als Ausdruck seiner Lebenskraft und seines schöpferischen Animus.



21 | HANS ROBERT PIPPAL

Wien – Volksgarten

Aquarell über Tusche auf Papier, sig., bez. und dat. 1975, 23 x 27,5 cm

Hans Robert Pippal



22 | HANS ROBERT PIPPAL

Wien 1915 – 1998 Wien

Wien – Kärntnerring

Öl auf Platte

signiert und bezeichnet

29,5 x 54,5 cm

Hans Robert Pippal



23 | HANS ROBERT PIPPAL

Wien 1915 – 1998 Wien

Der Flohmarkt „Am Hof“

Aquarell über Bleistift auf Papier

signiert und bezeichnet

38 x 48 cm

Hans Robert Pippal



24 | HANS ROBERT PIPPAL

Wien 1915 – 1998 Wien

Sommer in Schönbrunn

Aquarell auf Papier mit zarten Weißhöhlungen

signiert und datiert 1978

39,5 x 50 cm



Kunstmesse
SCHLOSS LAXENBURG

26. April bis 4. Mai 2025

täglich von 11 bis 18 Uhr

Schlossplatz 1 | 2361 Laxenburg

Eingang Conference Center Laxenburg

Galerie Szaal | Schottenring 10 | 1010 Wien

Telefon: +43 664 30 23 351

www.szaal.at